

KURZ NOTIERT

SAMTGEMEINDE
AMELINGHAUSEN

Landfrauenverein Amelinghausen: „Klönnsnack bei Muckefuck und kaltem Hund.“

► Donnerstag, 1. November, 15 Uhr, Gemeindehaus Pella-Kirche. Anmeldungen: (04132) 939778.

SAMTGEMEINDE
BARDOWICK

Samtgemeinde: Ausschuss für Jugend, Senioren und Soziales.

► Montag, 29. Oktober, um 19 Uhr im Sozialraum.

DRK Ortsverein Barum: Versammlung mit Frühstück.

► Donnerstag, 8. November, um 10 Uhr in der „Grünen Stute“, Brietlingen. Anmeldungen bis 6. November unter (04133) 8840.

SAMTGEMEINDE
DAHLENBURG

Deutsche Rentenversicherung: Sprechstunde.

► Montag, 29. Oktober, von 9 bis 12 Uhr im regionalen Servicebüro Dahlenburg, Dannenberger Str. 9.

SAMTGEMEINDE
GELLERSEN

Junge Briefmarkenfreunde Reppenstedt: Tauschtag.

► Sonntag, 28. Oktober, 9 bis 12 Uhr, Blauer Salon/Gellersenhalle.

Kirchengemeinde Reppenstedt: „Das etwas andere Café“.

► Montag, 29. Oktober, von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus.

SAMTGEMEINDE
OSTHEIDE

Verein Alte Schule Wendisch Evern: Boulen für jedermann.

► Sonntag, 28. Oktober, um 10.30 Uhr an der ehemaligen Schule.

SAMTGEMEINDE
SCHARNEBECK

Kirchengemeinde Hittbergen-Echem-Lüdersburg: Gottesdienst zum Reformationsfest mit den Kirchengemeinden Artlenburg und St. Dionys.

► Sonntag, 28. Oktober, in der Kirche Hittbergen.

LANDREPORTER

Ingo Petersen
(pet, Tel. 04131-740-257)
Klaus Reschke (kre, -263)
Anna Sprockhoff (off, -287)
Dennis Thomas (dth, -289)
landredaktion@landeszeitung.de



EU-Abgeordneter David McAllister (S.v.l.) und der Kaufleute-Vorstand (v.l.) Hans-Peter Reers, Präsident Michael Zeinert, Stefan Wabnitz, Michael Jurr, Frank Dalock, Max Manze und Ernst Hildebrandt.



Stefan Porwol, Friedrich Neseemann, Katja Schneider, Wolf Christian Bergmann, Hans-Jürgen Felgentreu und Hanno Huijssen (v.l.).



Andrea Schröder-Ehlers, Dirk Inderbieten, Berni Wiemann, Heiko Westermann und Ulrich Mädge (v.l.).
Fotos: t&w

Der EU den Puls gefühlt

VON HANS-HERBERT JENCKEL

Lüneburg. Der Brexit ist für ihn ein historischer Fehler. Aber der Austritt der Briten aus der Europäischen Union habe die anderen Mitgliedsstaaten auch zusammengeschweißt, sagt David McAllister (CDU). Er muss es wissen. Niedersachsens ehemaliger Ministerpräsident sitzt seit vier Jahren im Europaparlament. Freitagabend fühlte er der EU den Puls beim Herrenessen des Vereins Lüneburger Kaufleute im Hotel Seminaris. Und der Puls jagt angesichts der festgefahrenen Brexit-Verhandlungen.

McAllister leidet besonders, der Politiker mit schottischen Wurzeln ist deutscher und britischer Staatsbürger. Kaufmanns-

Ex-Ministerpräsident David McAllister spricht beim Herrenessen der Kaufleute über die Brexit-Verhandlungen

Präsident Michael Zeinert begrüßte ihn als „geborenen Europäer“. McAllister sagte: „Es gilt nun, eine sinnvolle Entflechtung des Vereinigten Königreichs aus den Institutionen der EU zu organisieren und nach vorn zu schauen.“ Es müsse jetzt vor allem „zügig eine Lösung für die irisch-nordirische Grenzfrage gefunden werden“. Ohne Einigung würde die Grenze zwischen der Republik Irland und dem britischen Nordirland zu einer EU-Außengrenze. Viele glauben,

dass damit der blutige Nordirland-Konflikt wieder auflebt. „Es war die Entscheidung des Vereinigten Königreichs, die Europäische Union zu verlassen, nicht umgekehrt. Der Ball liegt im britischen Feld.“ Aber der Austritt ohne Abkommen („No-Deal-Brexit“) wäre das schlechteste aller Szenarien. McAllister wirbt auch nach der Trennung für die engste und beste Beziehung, „unsere Hand ist ausgestreckt“. Doch für lau gebe es keinen Austritt. „Die Grundprinzi-

pien der EU müssen gewahrt bleiben. Wer uns verlässt, kann nicht so gut gestellt sein wie ein Mitglied.“ Der Parlamentarier versuchte das komplexe Geflecht aufzudröseln und den Zeitdruck zu verdeutlichen. „Mitte Dezember muss das Abkommen unter Dach und Fach sein.“ Sonst sieht McAllister schwarz.

Auch nach dem Brexit würden die EU und das Vereinigte Königreich durch gemeinsame Werte und Interessen verbunden sein. „Nur wenn wir weiterhin entschlossen und vereint zusammenarbeiten, sind wir in der Lage, den Herausforderungen in einer unsicheren, von Krisen geprägten Zeit zu begegnen.“

Kaufmanns-Präsident Zeinert richtete aber auch einen Appell

an die Politiker: „Ich persönlich bin durchdrungen von Sorge und Hoffnung. Sorge, weil Europas Gegner immer zahlreicher und auch kühner werden: Nationalisten, Autokraten und Demokratiefeinde in unseren Nachbarländern und hierzulande. Das sind aber nur die Gegner im eigenen Haus. Daneben gibt es noch eine ganze Reihe von Bedrohungen von außen. Frankreichs Präsident Macron hat vor einem Jahr gesagt: ‚Wir haben vergessen, Europa zu verteidigen.‘ Zwölf Monate später möchte man nach Berlin und Brüssel die Frage schicken: Wann fragt ihr damit an?“

Bei Sauerbraten und Herrencreme gab es Gelegenheit genug, über die EU zu parlieren, bekanntlich ja ein weites Feld.

„In der Krise schlagen Sie zu“

„Mr. Dax“, Dirk Müller, begeistert beim Wirtschaftstag der Volksbank in Winsen

Winsen/Luhe. Die rund 700 Eintrittskarten für den 38. Wirtschaftstag der Volksbank Lüneburger Heide in der Winsener Stadthalle waren schnell vergeben: Schließlich hatte das Kreditinstitut mit Dirk Müller einen der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands als Referenten gewinnen können. Und der Bestsellerautor und Gründer eines Finanzinformationsdienstleisters untermauerte, warum er „Mr. Dax“ genannt wird.

An diesem Abend begeisterte Müller die Zuhörer vor allem mit seiner Fähigkeit, komplexe Sachverhalte auf das Wesentliche zusammenzufassen und verständlich zu erläutern. Er bestätigte damit seinen Ruf als „Dolmetscher zwischen den Finanzmärkten und den Menschen außerhalb der Börse“.

Zunächst gab er einen Einblick in die aktuelle geopolitische Lage. Er fasste die Entwicklung Chinas der vergangenen Jahre zusammen und nannte als Beispiele die Projekte „Neue Seidenstraße“ und Millionenstädte, die gebaut, aber niemals bebaut wurden. Trotzdem stiegen die Immobilienpreise bis zu 20 Prozent pro Jahr.

Müllers Einschätzung zu Chi-

nas Zukunftsplänen: „Die weltweite Situation ist ausgesprochen gefährlich. China bedroht wirtschaftlich die amerikanische Vorherrschaft. Amerika steuert dagegen“. Damit spielte er auf Maßnahmen der USA wie Strafzölle und Zinserhöhungen an, die die Volksrepublik China in ihrem Bestreben nach wirtschaftlicher Macht ausbremsen sollen. „Die Kombination aus US-Zinssteigerungen und Handelskrieg hat aber auch weltweite Auswirkungen“.

Müller fordert die Zuhörer auf, einen möglichen Rückgang der Börsenkurse zu nutzen, um davon zu profitieren: „Wenn es die stabilsten und besten Aktien zu einem für Sie günstigen Preis gibt, dann schlagen Sie zu“. Hier-



Finanzexperte Dirk Müller hatte viele Tipps für seine Zuhörer im Gepäck.
Foto: tonwertz.de

für solle man schon jetzt regelmäßig Geld zurücklegen. Zudem rät er dazu, sich eine Liste anzufertigen, auf der man vermerkt, in welche Aktien man zu welchem Preis investieren möchte.

Als Entscheidungshilfe dienen einfache Fragen wie die, ob das Unternehmen Gewinne erwirtschaftet, wie die langfristige Perspektive und das mögliche Wachstum sein werden. Als Anleger sollte man auch wissen, womit das Unternehmen sein Geld verdient und wie stark der Wettbewerb in der jeweiligen Branche ist. So vorbereitet könne der Einberaumte laut Müller kommen: „Und wenn dann alle panisch sind, holen Sie Ihre Liste heraus – je günstiger der Preis, desto besser für Sie“. lz

ANZEIGE

ANZEIGE

KANZLEI AM SANDE

SEIT DEM 18.10.2018 BIN ICH ALS
RECHTSANWÄLTIN ZUGELASSEN

KIM HUIJSSSEN

AM SANDE 5
21335 LÜNEBURG

TEL.: 0 41 31 – 7 89 68 0
FAX: 0 41 31 – 7 89 68 68

kanzlei@gerhard-partner.de

KANZLEI AM SANDE

WIR ÜBEN UNSERE PRAXIS GEMEINSAM AUS

ADAC KURT-HENNING GERHARD
RECHTSANWALT UND ADAC VERTRAGSANWALT

JÖRN HAGEMANN
RECHTSANWALT UND NOTAR
FACHANWALT FÜR BANK- UND KAPITALMARKTRECHT
FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT

HANNO HUIJSSSEN
RECHTSANWALT

THORSTEN HESS
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
FACHANWALT FÜR STRAFRECHT

VOLKER HARMS
RECHTSANWALT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT

KIM HUIJSSSEN
RECHTSANWÄLTIN

kanzlei@anwalt-am-sande.de